

Probleme beim Anhängerbetrieb

Beitrag von „Annakin“ vom 28. Mai 2009 um 12:40

Hallo Gemeinde,

habe da ne Frage an Euch; ich denke, dass Ihr mir da helfen könnt:

Habe heute zum ersten Mal einen Hänger gezogen; bin da aber (gezwungenermassen) gleich in die Vollen gegangen:

Zweichachskipphänger (Leergewicht 1 Tonne) mit Kies (2,3 Tonnen). Somit also 3,3 Tonnen am Haken. Und das an meinem R5 Aut. ...

Da es bei uns ziemliche Steigungen gibt, hatte der Kleine ziemlich zu tun. Zuhause angekommen hatte ich einen üblen Geruch in der Nase - der Wandler? Und während dem Fahren (habe nur per Hand geschaltet) hatte der Wandler auch ziemlich "geschleift". Ist das normal?

OK, der R5 war mit dem Gewicht an den Steigungen wohl schon überfordert, aber ich war nur 20 km mit dem Hänger gefahren und auch nicht schnell.

Kann der Wandler wirklich durch so was Schaden nehmen oder ist das bei dem Gewicht und der niedrigen Leistung (und dann auch noch bei Steigungen) mehr oder weniger normal?

Ich hpffe, Ihr könnt mir helfen.

P.S.: ...bin wieder - nach längerer Pause - online...

Beitrag von „mardi“ vom 28. Mai 2009 um 14:01

Hallo Andy,

das hört sich nicht gut an.

Zu deinem T kann ich nichts sagen - wohl aber zu meinem V8.

Wir fahren sehr oft mit Pferdeanhänger und zwei Pferden drin - und das absolut ohne Probleme. Das genaue Gewicht müsste ich nachsehen - hab ich jetzt nicht im Kopf.

Ich will nicht sagen, dass man nichts merken kann - aber es ist fast so. Der Dicke dampft ganz unangefochten auch bei Steigungen, und einen Geruch habe ich noch nicht festgestellt.

Ich freu mich immer, wenn ich den Hänger am Haken habe - weil dann endlich mal die Öltemperatur auf 90 Grad kommt.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „windeck“ vom 28. Mai 2009 um 16:54

Hallo

Ich habe mit meinem R5 Schalter auch 3,5 to gezogen (Baumaschinen u. Dreiseitenkipper). Der Kleine hatte niemals Schwierigkeiten auch nicht mit Steigungen und der V6 TDI mit Automat, den ich jetzt fahre sowieso nicht.

Allerdings würde ich im Hängerbetrieb die Automatik ihren Job machen lassen und nicht manuell schalten höchsten auf die Sportstellung. Ich habe das Gefühl, daß es dem Touareg so beim anfahren mit schwerer Last am Hacken besser gefällt.

Gruß Ralf

Beitrag von „bluwe“ vom 28. Mai 2009 um 17:13

Hallo zusammen

ich kann jetzt nicht für den R5 sprechen,wohl aber für den V 10.

Ich habe min.2x die Woche 3,5t am Hacken in Spitzenzeiten waren es nachgewogen incl. Zugfahrzeug 7,97t🤖...

Gequalmt und gestunken hat er jedoch noch nie und Steigungen haben wir hier im Hochsauerland reichlich.Er meistert jede Woche ca 1000km mit diesem Anhänger.

Ich tippe mal das mit Deinem "kleinem"was nicht stimmt.🤖

Beitrag von „Annakin“ vom 28. Mai 2009 um 18:45

Ich hab ja irgendwie immer noch die Hoffnung, dasss ich dem kleinen etwas zuviel zugemutet habe...

Aber andererseits habe ich ja die zulässige Anhängelast noch nicht mal erreicht. Komisch nur, dass er nach dem Hängerbetrieb nicht stinkt. Gequalmt hat er übrigens nicht.

Kann man so was irgendwie überprüfen? Habe am nächsten Dienstag sowieso den Dicken in der Klinik: 1. Ölwechsel. Nur weiss ich nicht, ob die das irgendwie checken können; schliesslich ist jetzt wieder alles ok (zumindest glaube ich das).

Beitrag von „heland“ vom 28. Mai 2009 um 20:41

Zu hohes Gewicht kann den Wandler schon schädigen. Ist wie mit schleifender Kupplung fahren. Hab mit meinem R5 bisher nicht viel mehr als die 2to, die mein Hänger darf gezogen. Einzigste Steigung auf´m platten Land war durch den Elbtunnel. Da allerdings 0-Probleme.

Gruß Andreas

Beitrag von „windeck“ vom 29. Mai 2009 um 07:29

Hallo

Ne ganz wilde Mutmaßung wäre vielleicht noch, daß gar nicht der Dicke gestunken hat sondern der Hänger? Vielleicht waren beim Hänger die Bremsen nicht richtig auf?

Überprüfen ist relativ einfach. Gleicher Hänger - vollladen - losfahren - schauen was passiert.:D Wenns stinkt direkt zum 😊 wenns nicht stinkt ist alles gut.

Gruß Ralf

Beitrag von „Annakin“ vom 29. Mai 2009 um 19:19

Hab den Hänger nicht mehr, war nur für den Transport geliehen.

Kann es eventuell sein, dass die 3,5 Tonnen nur bis zu einer gewissen Steigung erlaubt sind?

Ich glaube das war bei meinem X5 so gewesen: 2,7 Tonnen bzw. 3,5 bis x% Steigung.

Beitrag von „dlu“ vom 30. Mai 2009 um 10:13

[Zitat von Annakin](#)

[...] dass die 3,5 Tonnen nur bis zu einer gewissen Steigung erlaubt sind? [...]

Steht in der Zulassungsbescheinigung / Fahrzeugschein unter

- O.1: Anhängelast über x% Steigung
 - O.2: Anhängelast bei ungebremsten Anhängern
 - 22: Sonstige: zu O.1: Anhängelast bis x% Steigung
-

Beitrag von „Annakin“ vom 30. Mai 2009 um 17:49

Da steht sonst nix. Nur das Gesamtgewicht des gesamten Zuges.

Beitrag von „DerElektriker“ vom 30. Mai 2009 um 17:55

[Zitat von dlu](#)

Steht in der Zulassungsbescheinigung / Fahrzeugschein unter

- O.1: Anhängelast über x% Steigung
- O.2: Anhängelast bei ungebremsten Anhängern
- 22: Sonstige: zu O.1: Anhängelast bis x% Steigung

Hab grad bei meinem R5 geschaut.

- O.1: 3500
- O.2: 750 (ist aber immer so bei ungebremsten, soweit ich weiß)

22: Keine Eintragung für O.1 oder O.2. Nur Anmerkungen zu Achslasten (HA +110 kg bei Anhängerbetrieb)

Insofern sehe ich keine Einschränkung aus Zulassungssicht.
Allerdings gibt es meines Wissens hin und wieder einen deutlichen Unterschied zwischen Möglichem (Technik) und Erlaubtem (Zulassung) - in der Regel aber zu Lasten der Technik, also meist weniger erlaubt als möglich.

Daher kann ich mir eigentlich nicht vorstellen, daß der T mit Hängern Probleme haben sollte, wenn nicht schon irgendwo eine Macke drin ist...

Ich habe leider meinen noch nicht mit großen Hängern gefahren. Daher kann ich dazu nix sagen. Mehr als 2 t hatte ich noch nicht dran.

Gruß

Thilo

Beitrag von „kelle“ vom 30. Mai 2009 um 21:20

Also mein Dicker musste letztens auch mit 3,5t am Haken ins Erzgebirge, Berg auf wie Berg ab keine Probleme.

Gruß Torsten

Beitrag von „Annakin“ vom 30. Mai 2009 um 23:16

...ich ahne Übles...:(